

Der Bürgermeister

Hilden, den 07.03.2006

AZ.: 01-rb



Hilden

WP 04-09 SV 01/054

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Betr.: 25. Wohlfahrts Heimattreffen zu Pfingsten 2006; Sachstandsbericht

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Paten- und Partnerschaftsausschuss	20.03.2006	

Beschlussvorschlag:

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss nimmt Kenntnis vom derzeitigen Stand der Vorbereitungen zum 25. Wohrlauer Heimattreffen zu Pfingsten 2006

Günter Scheib

Erläuterungen und Begründungen:

am 22. Juni 1956 beschloss der Rat der Stadt Hilden eine Patenschaft über die ehemaligen Bewohner der Stadt und des Kreises Wohrlau zu übernehmen. Dies ist jetzt 50 Jahre her. In dieser Zeit hat es 24 Heimattreffen in Hilden gegeben. Pfingstsamstag und Pfingstsonntag, den 03. und 04. Juni 2006 ist mithin das 25. Wohrlauer Heimattreffen.

Mit den Vorbereitungen für dieses „Jubiläumstreffen“ ist auch schon vor einiger Zeit begonnen worden.

Rund 4000 Einladungen zu diesem Heimattreffen wurden im Januar versandt. Ca. 300 Briefe kamen als nicht zustellbar zurück, teilweise waren die Empfänger unbekannt verzogen, teilweise verstorben. Im Gegensatz zu früheren Treffen fällt schon auf, dass immer mehr Wohrlauer anrufen oder zurückschreiben, dass sie gerne kommen würden, aber aus Alters- oder Krankheitsgründen leider nicht mehr dazu in der Lage sind. Bis zum heutigen Zeitpunkt liegen der Verwaltung dennoch folgende Anmeldezahlen vor:

		<i>Zum Vergleich: Heimattreffen 2004</i>	
		<i>Anmeldungen im März 2004</i>	<i>Tatsächliche Teilnehmer</i>
Samstag	133 Anmeldungen	<i>164 Anmeldungen</i>	<i>338</i>
Samstag Abend (Heimat- abend)	106 Anmeldungen	<i>147 Anmeldungen</i>	<i>220</i>
Sonntag	125Anmeldungen	<i>101 Anmeldungen</i>	<i>171</i>

Nach den Erfahrungen aus den vergangenen Jahren stellen diese Anmeldezahlen zum jetzigen Zeitpunkt, gut zwei Monate vor dem Treffen, ca. 50 % der letztendlich tatsächlich am Treffen teilnehmenden Personen dar.

Das vorgesehene Rahmenprogramm orientiert sich am bisher gewohnten Ablauf. Daneben soll es diesmal auch ein Programm mit verschiedenen Darbietungen und Veranstaltungen tagsüber geben. Die hier bekannten Gruppen, die bereits in der Vergangenheit immer mal wieder schlesische Darbietungen gebracht haben, existieren größtenteils leider nicht mehr. Alternativ wurden der Integrationsbeirat und die Ortsgruppe des Bund der Vertriebenen gebeten, das Programm aktiv mit zu gestalten.

Auf Anregung aus dem Kreis der Wohrlauer wurde Kontakt aufgenommen mit einem Gymnasium im heutigen Wohrlau (*jetzt Wolow*), das im vergangenen Jahr eine Ausstellung mit Bildern und Fotos des Kreises Wohrlau früher und heute initiierte. Nach Absprache mit dem verantwortlichen Lehrer soll diese Ausstellung zumindest teilweise während des Heimattreffens in den Räumlichkeiten des Treffzentrums gezeigt werden. Der verantwortliche Lehrer wurde eingeladen, gemeinsam mit einigen Schülern, die diese Ausstellung auf die Beine gestellt haben, nach Hilden zu kommen, um hier einen Dialog zwischen den Generationen zu ermöglichen.

Ebenfalls auf Anregung aus dem Kreis der Wohrlauer hin wurden der Bürgermeister von Wolow, Herr Witold Krochmal, und der Landrat des Landkreises Wolow, Herr Jerzy Wieclawski zum Treffen nach Hilden eingeladen. Beide waren sehr erfreut über diese Einladung und haben ihr Kommen zugesagt.

Bereits im vergangenen Jahr wurden alle Wohrlauer angeschrieben und aufgefordert, ihre Erinnerungen An die Zeit Ihrer Flucht niederzuschreiben. Rund 50 solcher Erinnerungen sind übersandt worden und werden in einer Dokumentation zusammengefasst. Die Dokumentation soll während des Treffens den Treffteilnehmern zur Mitnahme angeboten werden.